

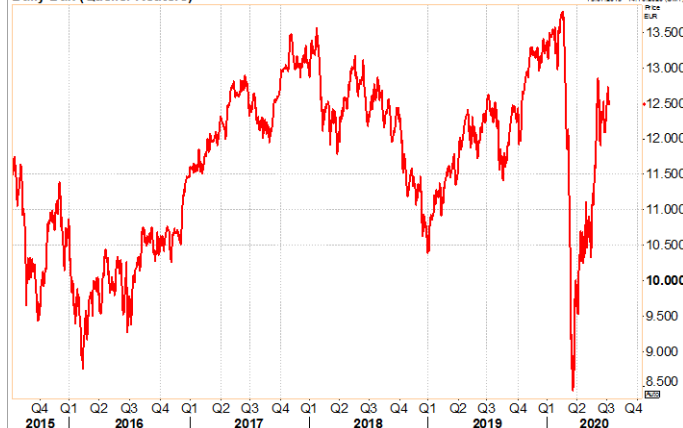
Marktüberblick am 10.07.2020

Stand: 8:37 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	12.489,46	-0,04 %	-5,73 %	Rendite 10J D *	-0,46 %	-2 Bp	Dax-Future *	12.475,00
MDax *	26.555,63	-0,76 %	-6,21 %	Rendite 10J USA *	0,61 %	-6 Bp	S&P 500-Future	3141,10
SDax *	11.842,95	-0,92 %	-5,35 %	Rendite 10J UK *	0,11 %	-3 Bp	Nasdaq 100-Future	10655,25
TecDax*	3.042,99	+0,76 %	+0,93 %	Rendite 10J CH *	-0,45 %	-5 Bp	Bund-Future	176,65
EuroStoxx 50 *	3.261,17	-0,76 %	-12,92 %	Rendite 10J Jap. *	0,01 %	+0 Bp	VDax *	32,63
Stoxx Europe 50 *	3.009,04	-0,72 %	-11,58 %	Umlaufrendite *	-0,46 %	+1 Bp	Gold (\$/oz)	1797,81
EuroStoxx *	356,39	-0,82 %	-11,77 %	RexP *	497,06	+0,00 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	41,72
Dow Jones Ind. *	25.706,09	-1,39 %	-9,92 %	3-M-Euribor *	-0,44 %	-1 Bp	Euro/US\$	1,1268
S&P 500 *	3.152,05	-0,56 %	-2,44 %	12-M-Euribor *	-0,26 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8955
Nasdaq Composite *	10.547,75	+0,53 %	+17,56 %	Swap 2J *	-0,38 %	-1 Bp	Euro/CHF	1,0616
Topix	1.542,41	-0,95 %	-9,53 %	Swap 5J *	-0,35 %	-2 Bp	Euro/Yen	120,52
MSCI Far East (ex Japan) *	553,43	+0,87 %	+0,13 %	Swap 10J *	-0,19 %	-3 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,12
MSCI-World *	1.712,97	-0,50 %	-4,82 %	Swap 30J *	0,01 %	-3 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)

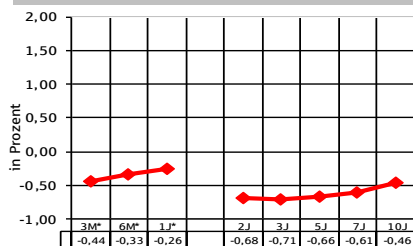
Daily Dax (Quelle: Reuters)



Daily Rohöl Sorte Brent (Quelle: Reuters)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Wirtschaftsdaten heute

FR, IT, NL: Industrieproduktion (Mai)
USA: Erzeugnissepreise (Jun)

Unternehmensdaten heute

Delta Airlines (Q2), Hornbach Holding (HV)

weitere wichtige Termine heute

-/-

Marktbericht

Frankfurt, 10. Jul (Reuters) - Zum Abschluss der Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Freitag etwas niedriger starten. Das Tauziehen zwischen den Optimisten und den Pessimisten gehe aber weiter, sagten Börsianer. Während Erstere dank ermutigender Konjunkturdaten das Glas als halb voll betrachteten, warnten Letztere vor einem Rückschlag für die Weltwirtschaft durch die steigenden Coronavirus-Infektionen. In den USA wurden zuletzt mehr als 60.000 neue Fälle binnen eines Tages registriert, so viel wie noch nie.

Aus Furcht vor einem Rückschlag bei der Erholung der Wirtschaft von den Coronavirus-Folgen hat sich ein Großteil der Anleger aus der Wall Street am Donnerstag zurückgezogen. Der US-Standardwerteindex Dow Jones schloss 1,4 Prozent tiefer auf 25.706 Punkten. Der breit gefasste S&P 500 büßte 0,6 Prozent auf 3.152 Punkte ein. Der technologielastrige Nasdaq rückte dagegen getrieben von Kursgewinnen bei Amazon, Microsoft und Apple um 0,5 Prozent auf einen Rekord von 10.547 Punkte vor. Sorgen bereiteten Investoren die weiter steigenden Coronavirus-Infektionen. Eine zweite große Pandemie-Welle hätte einen verheerenden Effekt auf die bereits angeschlagenen Volkswirtschaften. Vor diesem Hintergrund flogen Freizeit- und Touristik-Werte, die besonders stark unter einer erneuten Verschärfung der Beschränkungen leiden würden, erneut aus den Depots. "Die Stimmung war sowieso angeschlagen, erhielt durch die Schlappe für US-Präsident Donald Trump durch den Supreme Court aber einen weiteren Hieb", sagten Marktteilnehmer. Die Richter entschieden, dass Trump seine Steuerunterlagen herausgeben muss. "Die könnten für Wähler interessant sein." Trumps Umfragewerte sind wegen seines Vorgehens in der Virus-Krise bereits im Keller. Sollte sein demokratischer Herausforderer Joe Biden bei der Präsidentschaftswahl im November gewinnen, rechnen Börsianer mit einer strengeren Regulierung und höheren Steuern.

Die Furcht vor einer zweiten Coronavirus-Welle und die wachsenden Spannungen mit den USA bereiten der Kursrally an den chinesischen Aktienmärkten ein vorläufiges Ende. Die Börse Shanghai büßte am Freitag 1,4 Prozent auf 3.403 Punkte ein. Das war der erste Rückgang seit fast zwei Wochen. Der japanische Nikkei-Index gab 0,7 Prozent auf 22.378 Zähler nach. Unterdessen verhängte die Regierung in Washington Sanktionen gegen chinesische Regierungsvertreter. Sie begründete dies mit Menschenrechtsverletzungen gegenüber der Minderheit der Uiguren.

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.